

# PRESSEMITTEILUNG

BUND Landesverband Niedersachsen e. V.  
Goebenstr. 3a  
30161 Hannover  
[www.bund-niedersachsen.de](http://www.bund-niedersachsen.de)

Bund für  
Umwelt und  
Naturschutz  
Deutschland



1. Juni 2017

## Heckenschnitt bitte frühestens ab Ende Juli BUND: Beim Schneiden von Baum und Hecke die Vögel schützen

Der BUND Niedersachsen bittet alle Gartenbesitzer, sich noch mindestens bis Ende Juli mit dem Hecken- und Strauchschnitt zu gedulden. Derzeit brüten viele Singvögel im Schutz des dichten Blattwerks. Sie könnten durch Schnittmaßnahmen so sehr gestört werden, dass sie ihre Brut aufgeben.

„In dieser Zeit werden gerade die Jungvögel von Amseln, Grünfinken, Grasmücken und Zaunkönigen flügge“, erklärt Dr. Reinhard Löhmer aus dem BUND-Landesvorstand. „Wer jetzt seine Sträucher schneidet, gefährdet wegen der Störung und möglicher Verletzungen den erfolgreichen Jungenaufwuchs. Außerdem sind die Nester für Beutegreifer wie Katzen oder Rabenvögel nach dem Schnitt leichter auffindbar.“ Der Biologe appelliert an alle Gärtner\*innen, vor dem Schnitt auf jeden Fall nach belegten Nestern in den Sträuchern zu suchen. In solchen Fällen muss der Schnitt verschoben werden. Manche Vogelarten brüten noch bis Ende Juli. Viele Singvögel beginnen im Juni sogar noch mit einer zweiten Brut. Unter Hecken könnten außerdem Igel ihre Heimstatt haben. Im Übrigen seien Wildtiere und ihre Lebensstätten gesetzlich geschützt und dürfen nicht beeinträchtigt oder zerstört werden.

Für Neupflanzungen von Hecken empfiehlt der BUND heimische Bäume und Sträucher, da dies automatisch den Schutz ortsansässiger Tiere bedeutet. „Die Tierwelt hat sich sehr gut an die hiesigen Pflanzen angepasst. Auf Eichen können beispielsweise bis zu 300 Insektenarten leben. Bei Kastanien sind es lediglich vier“, so Löhmer. Auf heimischen Gehölzen leben bis zu sechsmal mehr Raupen als auf fremdländischen Sorten. Raupen sind die wichtigste Nahrungsquelle für Jungvögel. Viele Pflanzen seien darüber hinaus von der Bestäubung durch bestimmte Insekten abhängig.

### Pressefotos:

Unter [www.bund-niedersachsen.de/pressefotos/](http://www.bund-niedersachsen.de/pressefotos/) finden Sie Pressefotos. Das Copyright entnehmen Sie bitte den Fotobeschreibungen.

### Pressekontakt:

Dr. Tonja Mannstedt  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
BUND Landesverband Niedersachsen  
Tel. (0511) 965 69 - 31  
[tonja.mannstedt@nds.bund.net](mailto:tonja.mannstedt@nds.bund.net)

Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND) ist bundesweit mit mehr als 500.000 Mitgliedern, Spendern und Förderern der größte Umweltverband Deutschlands. In Niedersachsen zählt der Verein rund 33.000 Mitglieder und Förderer. Der Verein ist vom Staat als Umwelt-/Naturschutzverband anerkannt. Der BUND versteht sich als die treibende gesellschaftliche Kraft für eine nachhaltige Entwicklung in Deutschland. Die Vision: ein zukunftsfähiges Land in einer zukunftsfähigen und friedfertigen Welt.